Train aktuell

3 / 2024

Die Gemeindezeitung
für Train, St. Johann, Mallmersdorf und Neukirchen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir blicken auf einen ereignisreichen und freudigen Sommer zurück, der uns viele gemeinsame Momente und unvergessliche Erlebnisse beschert hat. Die vergangenen Monate standen ganz im Zeichen des Feierns, des Genießens und der Gemeinschaft.

Ob das stimmungsvolle Picknick-Konzert der Musikschule, der gesellige italienische Abend oder der fröhliche Frühschoppen – unser Ort war geprägt von Zusammenkünften, bei denen wir die Zeit miteinander genießen konnten. Diese Veranstaltungen haben gezeigt, wie wichtig das Miteinander in unserer Gemeinde ist. Sie haben uns nicht nur Freude bereitet, sondern auch den Zusammenhalt gestärkt.

Ein besonderes Highlight war unser Ferienprogramm, das mit rund 100 teilnehmenden Kindern ein großer Erfolg war. Durch die Vielfalt an Projekten und Aktivitäten wurde den Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes Sommererlebnis geboten. Diese wertvolle Freizeitgestaltung ist nur möglich, weil sich so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde einbringen.

Ich möchte an dieser Stelle all denjenigen meinen herzlichen Dank aussprechen, die zum Gelingen dieses Sommers beigetragen haben. Die Vereine, die Ehrenamtlichen und alle engagierten Mitbürger haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir solch eine Fülle an Veranstaltungen und Projekten auf die Beine stellen konnten. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen.

Gemeinsam haben wir diesen Sommer zu einem ganz besonderen gemacht, und ich freue mich schon jetzt auf die kommenden Monate, in denen wir weiter zusammenarbeiten und unsere Gemeinschaft in Train stärken können. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen Sommer so erfolgreich und fröhlich zu gestalten!

Ihr Gerhard Zeitler
Erster Bürgermeister

Neuerlass von Satzungen der Gemeinde Train mit Inkrafttreten zum 01.10.2024

Hundesteuersatzung:
Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 13. August 2024 den Neuerlass der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer beschlossen. Die Hundesteuersatzung wurde, unter Berücksichtigung des Prüfberichts der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Kelheim, überarbeitet und an den aktuellen Rechtsstand angepasst. Eine Erhöhung des Steuersatzes für einen Hund bzw. Kampfhund ist nicht erfolgt – die Höhe der Hundesteuer bleibt somit für unsere Bürgerinnen und Bürger unverändert.

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:
In der Sitzung vom 11. September 2024 hat der Gemeinderat den Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen. Da bereits seit dem Jahre 1997 keine Änderung der Beitrags- und Gebührensätze erfolgte und dieser Umstand bereits mehrfach im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfungen sowie auch durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle moniert wurde, war eine Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren sowie die Anpassung der Herstellungsbeitragssätze für die Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Train zwingend erforderlich. Aufgrund der vorliegenden Neukalkulation gab es für den Gemeinderat keinen Handlungsspielraum. Eine detaillierte Übersicht der ab Oktober geltenden Gebühren- und Beitragssätze haben Sie - als Grundstückseigentümerin bzw. Grundstückseigentümer - bereits erhalten. Diese wurde Ihnen in Form eines Begleitschreibens gemeinsam mit Ihrem Ablesebrief übermittelt.

Gut zu wissen:
Beide Satzungen finden Sie zum Nachlesen - in aktueller Fassung - auf unserer Gemeindehomepage unter den Reitern „Rathaus & Service“ und „Ortsrecht / Satzungen“

Aus den Sitzungen kurz berichtet

Die Rechnung der Firma Wedel Umweltdienste GmbH aus Ansbach für die Klärschlammverwertung stand zu Beginn der Juni-Sitzung des Gemeinderats auf der Tagesordnung. Das Gremium erteilte dazu genauso sein Einvernehmen wie zur Schlussrechnung der ARC-Architekten aus Bad Birnbach für die Planungen zum Bräustüberl. Im Rahmen des Regionalbudgets 2024 der ILE Hallertauer Mitte. Die Firma Sport-Thieme aus Nürnberg wurde mit der Lieferung von Turngeräten für die Mehrzweckhalle beauftragt. Für die Jahre 2026 und 2027 sowie optional 2028 und 2029 wurde eine landkreisweite Ausschreibung zur Strombelieferung für die kommunalen Abnahmestellen durch ein Regensburger Büro durchgeführt. Auch die Gemeinde Train hat daran teilgenommen. Nun ging es darum, dem Vorsitzenden die Ermächtigung zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Da die Vergabe möglichst zeitnah nach Zugang der Vergabeempfehlung am 31.07.2024 erfolgen musste, konnte nicht bis zur nächsten Sitzung gewartet werden. Die Freiwillige Feuerwehr Train hatte um Kostenübernahme für diverse Anschaffungen wie Atemluftflaschen und Stromerzeuger gebeten Der Gemeinderat stimmte in den obigen Punkten zu.

Im Juli musste sich der Gemeinderat zuerst mit einem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines neuen Carports befassen. Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen das Vorhaben und erteilte sein Einvernehmen. Für die Sanierung der Kläranlage lagen dem Gremium die Schlussrechnungen der Firma SCHARR TEC GmbH & Co. KG aus Hunderdorf vor. Für alle drei Bauwerke hatten sich nachvollziehbare Mehrkosten ergeben, für die eine Freigabe durch das Gremium erforderlich war, ebenso für Rechnungen über die Ingenieurleistungen zum Austausch der Rechenanlage. Die Firma Schnurrer Kanaltechnik GmbH aus Weiden wird die Kanaluntersuchung für die Sanierungsmaßnahmen in der Sankt-Johanner-Straße (KEH 3) durchführen. Für die Neugestaltung der Ortsmitte in Neukirchen wird das Büro für Bautechnik Konrad Brandl aus Hemau die Beprobung und Analytik des anfallenden Aushubmaterials fachgutachtlich begleiten. Die Entschädigung für landwirtschaftliche Tätigkeit der Gemeindearbeiter mit privatem Fuhrpark wurde nun der Maschinenring-Liste Kelheim von 2023 angepasst.

Vier Bauanträge lagen dem Gemeinderat in seiner August-Sitzung vor. Bei allen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für die Ingenieurleistungen zur Neugestaltung der Ortsmitte in Neukirchen galt es für das Gremium Rechnungen des Ingenieurbüros Altmann freizugeben. Den Mehrkosten wegen zusätzlich beauftragter Planungen stimmte das Gremium zu. Auf einem stark geschädigten Teilstück des Vohburger Wegs wird demnächst die Deckschicht erneuert. Für den dank der großzügigen Spende des Feuerwehrvereins angeschafften Mannschaftswagen der Feuerwehr Train übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Versicherung.

300.000 Euro Förderung für boden:ständig-Projekt in Mallmersdorf: ALE Niederbayern unterstützt Hochwasserschutzmaßnahmen

Foto: Veronika Ostermeier

In Mallmersdorf ist Starkregen immer wieder ein Problem: Überflutete Keller, überlastete Kanalsysteme und verschlammte Straßen setzen den Bürgerinnen und Bürgern seit Jahren zu. Angesichts dieser Herausforderungen ist schnelle Hilfe erforderlich, um zukünftige Schäden zu vermeiden. Auf den Hängen um den Ort erodieren die Böden bei Starkregen oft erheblich, was zu Bodenschäden und Problemen innerhalb der Ortschaft führt. Bereits im Frühsommer 2017 haben sich daher engagierte Bürger aus Mallmersdorf zu einem Arbeitskreis boden:ständig zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Experten Lösungen zu erarbeiten. Unterstützt durch den Landschaftspflegeverband Kelheim (VÖF), das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Abensberg-Landshut sowie die Gemeinde und lokale Landwirte wurden konkrete Maßnahmen zur Erosionsminderung und zum Schutz des Ortes erarbeitet.

Geplant sind unter anderem bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Zwei bestehende Rückhaltebecken werden verstärkt, und ein drittes wird in der Nähe von Oberumelsdorf errichtet. Ein besonders gefährdeter Weg im Tal, der bei Regen häufig ausgespült wird, soll zudem dauerhaft befestigt werden.

Am 21. Juni 2024 überreichte der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern, Hans-Peter Schmucker, einen Zuwendungsbescheid über 300.000 Euro an Gerhard Zeitler, den 1. Bürgermeister von Train. Schmucker betonte die Unterstützung des ALE: „Wir lassen unsere Kommunen mit ihren Problemen nicht allein." Gleichzeitig machte er auf die angespannte Fördersituation aufmerksam: Die Mittel des ALE Niederbayern seien in den letzten zwei Jahren um 20 Prozent gesunken, was es zunehmend schwieriger mache, Anträgen schnell zu entsprechen.

Bürgermeister Zeitler dankte für die finanzielle Unterstützung und hob hervor, dass die Fördergelder es der Gemeinde ermöglichen, dringend notwendige Maßnahmen umzusetzen. „Durch diese Baumaßnahmen wird Mallmersdorf besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet. Der Hochwasserschutz wird erheblich verbessert, was die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger deutlich steigern wird."

Ein Defibrillator am Zehentstadl

Foto: Angelika Wittmann

An der Nordseite des Zehenstadls befindet sich jetzt ein Defibrillator. Die Sparkasse Kelheim stellte dieses Gerät zur Verfügung. Bürgermeister Gerhard Zeitler, Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Erich R. Utz und Gebietsdirektor Florian Krinninger überzeugten sich gemeinsam, dass der neue „Defi“ einsatzbereit montiert wurde und nun im Ernstfall leben retten kann! Dabei ist es wichtig, dass Bürger und Bürgerinnen keine Angst haben den „Lebensretter“ zu nutzen, denn der Defibrillator erklärt dem Anwender in klarer Anweisung jeden einzelnen Schritt.

Mitten im Geschehen – Neues aus dem Gemeindeleben

Die neue Fußgängerbrücke am Schlossplatz und das **Heimkehrer Kreuz** an der Abensstraße/Ecke Birkenweg in St. Johann wurden pünktlich zum **125-jährigen Jubiläum der Krieger- und Reservistenkameradschaft Train** erneuert.

Foto: Daniela Wagner

Foto: Angelika Wittmann

Krieger- und Reservistenkameradschaft Train feiert 125-jähriges Jubiläum

Foto: Daniela Wagner

Pfarrer Franz X. Becher fand in seiner Predigt bewegende Worte und betonte die Bedeutung von Berufung und Verantwortung, auch im Hinblick auf die Opfer, die Soldaten für ihr Land erbracht

Foto: Angelika Wittmann

haben. Diese Botschaft soll uns alle ermutigen, schwierige Aufgaben im Leben mit Mut anzugehen. Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Fahnenbänder der Vereine ausgetauscht, bevor der Festzug zum Friedhof zog. Dort, im Rahmen einer feierlichen Gedenkveranstaltung, erinnerte der 1. Vorsitzende des Krieger-, Reservisten- und Kameradenvereins eindringlich daran, dass Kriege niemals Lösungen bringen, sondern nur Leid verursachen.
Er hob die Wichtigkeit hervor

Foto: Daniela Wagner

den Frieden zu wahren, auch angesichts der gegenwärtigen globalen Unsicherheiten. Mit Salutschüssen, gesenkten Fahnen und Ehrenwachen wurde bei der Kranzniederlegung der gefallenen Soldaten gedacht.
Landrat Martin Neumeyer schloss die Gedenkfeier mit einem Grußwort ab und überreichte ein Geschenk des Landkreises an den Jubelverein.
Nach einem festlichen Mittagessen richteten Schirmherr und Bürgermeister Gerhard Zeitler sowie der Vorsitzende des Kriegerverbandes Kelheim, Thomas Obster, das Wort an die Gäste und betonten die Bedeutung der Kriegervereine als Mahner für Frieden und Freiheit.

Geschichte hautnah erleben: Vom Seniorenausflug bis zum Schülerwandertag – Der Zehentstadl begeistert Jung und Alt

Fotos: Daniela Wagner

Am 2. August 2024 besuchte die Senioren-Union Kreisverband Kelheim das historische Zehentstadl in Train. Die von der Vorsitzenden Renate Strähle organisierte Veranstaltung war Teil des jährlichen Ausflugsprogramms der Senioren. „Jedes Jahr besichtigen wir besondere Orte in unserer Umgebung. Diesmal führte uns unser Weg ins Zehentstadl und das angrenzende Wasserschloss“, erklärte Strähle begeistert. Den Tipp erhielt sie bei einem Besuch der Gaststätte Forster in Train. Bürgermeister Gerhard Zeitler übernahm persönlich die Führung durch den historischen Zehentstadl und brachte den Teilnehmern die spannende Geschichte der Gemeinde näher. Dabei erfuhren sie von Johann Franz Eckher, der 1649 in Train geboren wurde und als Fürstbischof von Freising eine bedeutende Rolle in der Region spielte. Die Seniorengruppe zeigte sich besonders beeindruckt von dem Himmelbett der Elisabeth von Train, das der Bürgermeister vor einigen Jahren für die Gemeinde erwerben konnte. „Durch das Wappen der Elisabeth von Train, das in das Holz des Bettes geschnitzt wurde, konnten wir die Herkunft zurückverfolgen und es erwerben. Ein wahrer Schatz für unsere Gemeinde“, erklärte Zeitler stolz. Auch die Räume der Musikschule im Zehentstadl fanden großen Anklang bei den Besuchern. „Es ist erstaunlich, was hier alles geboten wird. Ein echtes Juwel“, schwärmte eine Besucherin.

Nur wenige Wochen zuvor, am 18. Juli 2024, unternahmen die Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen der Grundschule Siegenburg einen Wandertag zum Zehentstadl. Im Rahmen des Projekts „Heimat – ein zukunftsweisendes Projekt in Schulen“, das von Frau Nadler und Frau Brunner betreut wird, bekamen die Kinder ebenfalls eine exklusive Führung von Bürgermeister Zeitler. Der Schwerpunkt lag auf der Geschichte des Zehentstadls und den Adelsgeschlechtern, die die Gemeinde seit dem 16. Jahrhundert prägten. Besonders faszinierte die Kinder das Himmelbett der Elisabeth von Train, das sie mit einer Reihe neugieriger Fragen zu ihrer Besitzerin und dem Transport des Bettes zum Schmunzeln brachte. „Hat Elisabeth von Train durch das alte Bett Genickschmerzen bekommen?“ und „Wie viel kostet eigentlich so ein Bett?“ waren nur zwei der vielen Fragen, die Bürgermeister Zeitler mit Geduld beantwortete.

Auf Empfehlung von Frau Nadler fragte Lehrerin Frau Corinna Resch Mitte September an, auch mit den neuen Viertklässlern der Grundschule Siegenburg den Zehentstadel zu besuchen. Das zeigt erneut, wie spannend und greifbar Geschichte durch solche Exkursionen werden kann.

Weitere Infos zur Geschichte des Zehentstadls unter www.gemeinde-train.de oder direkt vor Ort

Sommerkonzert Musikschule Train 2024

Fotos und Text: Roswitha Priller

Im Juni fand das Sommerkonzert der Musikschule Train statt. Es war ein beeindruckender Abend, an dem Schüler im Alter von acht bis 60 Jahren ihr Können präsentierten. Die Vielfalt der dargebotenen Stücke reichte von Pop und Rock, unter anderem mit Hits von Bruno Mars, über klassische Werke von Komponisten wie Anton Diabelli, einer der bedeutendsten Tonsetzer der Wiener Klassik, bis hin zu traditioneller Volksmusik. Die Schülerinnen und Schüler bewiesen ihr Talent auf verschiedenen Instrumenten, darunter Klavier, Schlagzeug, Body Percussion und auch Bassgitarre. Mit viel Freude am Musizieren präsentierten die Musikschüler ihre gemeinsam mit den Instrumentallehrern einstudierten Stücke. Jeder Auftritt wurde vom Publikum mit langanhaltendem Applaus gewürdigt, was den ausdauernden Übefleiß über das gesamte Musikschuljahr sowie das Engagement der Musikschüler belohnte. Am Ende des Konzerts überreichte Matthias Hamburger, der Leiter der Zweigstelle, allen teilnehmenden Schülern eine Urkunde. Diese Geste unterstrich die Anerkennung und Wertschätzung für die musikalischen Leistungen und den Fortschritt jedes Einzelnen. Das Konzert war ein großer Erfolg und zeigte einmal mehr die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der Musikschule Train. (drp)

Picknickkonzert auf der Wiese am Zehentstadl

Fotos und Text: Roswitha Priller

Bei bestem Sommerwetter fand vergangenen Sonntag das 6. Picknick-Konzert der Musikschule in Train statt. Viele Trainer Familien und Musikfans hatten ihre Picknick-Körbe

gepackt und ließen sich die mitgebrachten Snacks und Getränke bei einem sehr abwechslungsreichen Konzert schmecken. So wurde Gaumen und Ohren gleichermaßen verwöhnt. Sehr gut zur Geltung kam die vor einem knappen Jahr im Naherholungsgebiet neben dem Zehentstadl installierte Bühne, die bei allen Auftritten genutzt wurde. Zweigstellenleiter Matthias Hamburger begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich über viele bekannte aber auch neue Gesichter im Publikum. „Wir haben dieses Jahr ein paar Neuheiten im Programm, lassen Sie sich überraschen“, meinte Hamburger. Zuvor hatte die Lehrer-Band mit „Hello Dolly“ und dem Rock-Klassiker „Born to be wild“ die Besucher schon in entspannte und lockere Konzert-Stimmung gebracht.

Für den nächsten Teil mussten die jungen Akteure von ihrer Chorleiterin Christiane Gueinzius erstmal zusammengerufen werden. Ganz wie es sich für ein Picknick-Konzert anbietet, hatten die Mitglieder vom Kinderchor die Zeit vor ihrem Auftritt zum Spielen und Toben im Grünen genutzt. Trotzdem klappte ihre Premiere wunderbar. „Wir singen heute das erste Mal zweistimmig vor Publikum“ hatte Gueinzius erklärt. „If you`re happy“ klang es fröhlich über die Wiese aus gut 20 Kinderkehlen und wurde mit großem Applaus belohnt. Danach ließ Jakob Roll am E-Piano mit „I love Rock`n Roll“ einen weiteren Rock-Klassiker erklingen. Auf die grüne Insel nach Irland versetzte ein Lehrer-Trio besetzt mit Wolfgang Holler (Geige), Simon Haslinger (Gitarre) und Matthias Hamburger am Kontrabass.

Da kam richtige Urlaubsstimmung auf. „Wir kommen gerne hier her, genießen die entspannte Atmosphäre und die schönen Musikbeiträge“, sagte eine Familie aus Train. Die Kinder könnten je nach Laune spielen oder den Beiträgen lauschen und die Erwachsenen hören, was der Nachwuchs und auch die Lehrer so im Repertoire haben.

Eine Neuheit war das Body-Percussion-Ensemble, was mit dem Vortrag von „handgemacht“ seine Premiere in Train feierte. Bevor mit einem Song aus „Sister Act“ quasi fünf „Nonnen“ die Bühne

eroberten, rockte Raphael Rütz am Schlagzeug gekonnt einen Song von AC/DC. Strahlend lächelnd gab im Anschluss Sängerin Lara Störk „Killing me softly“ zum Besten. Die Wiese wählte Nachwuchsflötistin Mia Käufl kurzerhand als ihre Bühne. Mit Beethovens Sonate in F-Dur brachten Anton (Klavier) und Collin Stanglmeier (Geige) ein großes Werk der Wiener Klassik in beachtlicher Perfektion zur Geltung. Das Brüderpaar hatte sich damit im Frühjahr für den bayerischen Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ qualifiziert und einen hervorragenden zweiten Preis in ihrer Altersgruppe nach Hause gebracht. Erste Vorsitzende Tanja Dirscherl nutzte die Gelegenheit, Anton und Collin im Namen des Kreativforums Schlossplatz e.V. zu gratulieren und einen Gutschein zu überreichen.

Wieder in die Gegenwart zurück holte Barbara Heidl das Publikum mit dem Song „Soulmate“ von Natasha Bedingfield. Luca Hosso ersehnte sich mit Ludovico Enaudis „Nuvole bianche“ auf dem Klavier wenigstens ein paar „weiße Wolken“ am absolut wolkenlosen Sommerhimmel. Abschließend übernahmen die Trainer Stadlbläser die Bühne und ließen den Nachmittag mit traditioneller Blasmusik ausklingen. (drp)

MACHT MIT!
singen, spielen, bewegen - mit Spaß die Welt der Musik erobern
für alle **Kinder zwischen 4 und 6 Jahren**

Kinder ab 4 Jahren
Dienstag, 14.15 – 15.00 Uhr
Kinder ab 5 Jahren
Dienstag, 13.30 – 14.15 Uhr

MUSIKGARTEN!
Die **Kleinsten (von 6 Monaten bis 3 Jahre)** sammeln zusammen **mit einem Elternteil** elementare Musiziererlebnisse.

Wann? Mittwoch von 15.30 – 16.15 Uhr im Zehentstadl in der Musikschule Train

Gebühren: 19,50 € pro Monat

Information und Anmeldung:
Tel.: 08781/948620 (Städt. Musikschule Rottenburg)
e-mail: Musikschule@rottenburg-laaber.de
Pater-Wilhelm-Fink-Straße 18, 84056 Rottenburg,
T: 08781-9486-20, F: 9486-21
E-Mail: Musikschule@rottenburg-laaber.de

Musikschule Train

Frühschoppen im Juli

Fotos: Daniela Wagner

Am **Sonntag, den 7. Juli**, lud das **Kreativforum Schlossplatz e.V.** zum **Frühschoppen** in den Zehentstadl ein. Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung kurzerhand in das Innere des Gebäudes verlegt, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.
Der Frühschoppen begann pünktlich um 10 Uhr

und wurde musikalisch von den "Trainer Stadlbläsern" untermalt, die mit ihrer Musik für eine feierliche Stimmung sorgten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Gäste konnten sich an einer deftigen Auswahl von Weißwürsten, Wienern, Pfälzern, Semmeln und Brezn erfreuen, die zum gemeinsamen Schlemmen einluden. Mit Weißbier und anderen Getränken wurde angestoßen und der Vormittag genossen. Zum süßen Abschluss gab es Kaffee und leckeren Kuchen.
Die Veranstaltung zog viele Besucher an, die sich an der gemütlichen Atmosphäre, der Musik und natürlich dem deftigen Frühstück erfreuten.
Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Kindertanzgruppe des HVT Siegenburg, die das Publikum mit ihren Tänzen begeisterte und für zusätzlichen Applaus sorgte.
Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv. Viele äußerten den Wunsch nach einer regelmäßigen Wiederholung des Frühschoppens. "So a Frühschoppen miassad ma gern amoi im Monat hab'n." hieß es von einigen Besucherinnen.
Das Kreativforum Schlossplatz e.V. freut sich über den gelungenen Frühschoppen und plant bereits weitere Veranstaltungen, um die Gemeinschaft in der Gemeinde Train weiterhin zu stärken und kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen.

Zehentstadl Train

"La Dolce Vita" am Zehentstadl

Foto: Tanja Dirscherl

Am Samstag, den 17. August 2024, erlebte Train einen Sommerabend, der an den Süden Italiens erinnerte. Bei traumhaftem Wetter verwandelte sich die Wiese am Zehentstadl in eine kleine **italienische Oase**. Rund 500 Gäste aus Train und der Umgebung folgten dem Ruf des **Kreativforums Schlossplatz e.V.**, das diesen besonderen **italienischen Abend** mit viel Liebe zum Detail organisiert hatte.

Die **Band "I Cantautori"** brachte das italienische Flair und die musikalischen Klänge des Südens nach Niederbayern. Mit Andrea Paoletti am Schlagzeug, Rocky Verardo am Gesang und Richie Necker an der Gitarre begeisterten sie das Publikum mit Klassikern wie "Canzone" von Lucio Dalla, "Il Giocatore di Biliardo" von Angelo Branduardi, "Molo Audace" von Andrea Paoletti und "Azzurro" von Paolo Conte.

Foto: Daniela Wagner

Foto: Tanja Dirscherl

Als krönender Abschluss riss ihre Zugabe "Bella Ciao" sogar die Kleinsten auf die Tanzfläche vor der Bühne. „Es macht so viel Spaß und Freude, tolle Musik aus anderen Ländern zu hören, die Band ist fantastisch!“ äußerte sich eine Besucherin begeistert während der Darbietung. Am Ende ernteten die Bandmitglieder großen Applaus für ihre gelungene Liedauswahl, doch die Gäste wollten noch lange nicht nach Hause gehen. Das Team des Kreativforums sorgte dafür, dass der Abend mit weiteren italienischen Klassikern aus den Lautsprechern fortgesetzt wurde, sodass die Besucher die stimmungsvolle Atmosphäre bis tief in die Nacht hinein genießen konnten.

Foto: Tanja Dirscherl

Kulinarisch wurden die Gäste von **"PIZZA PALOOZA"** verwöhnt. Der Foodtruck bot eine Auswahl an frisch gebackenen Pizzen, darunter die speziell für den Abend kreierte "Pizza Schlossplatz" mit Salame, Prosciutto, Artischocken und Oliven. Die Pizzen waren von Anfang bis Ende heiß begehrt, doch trotz der Wartezeit ließen sich die Besucher die Laune nicht verderben. Sie nutzten die Gelegenheit für gute Gespräche, genossen den Sommerabend und tranken ein Gläschen Wein, während sie auf ihre Pizza warteten. „Die Pizza war grandios, das Warten hat sich definitiv gelohnt!“ schwärmten die Gäste. Auch das "PIZZA PALOOZA"-Team war mit dem Ansturm zufrieden – kein Teigling blieb übrig. „Wir möchten uns bei all unseren wunderbaren Gästen bedanken, die die lange Wartezeit so geduldig mitgemacht haben. Wir haben unglaublich viel gelernt und wissen nun, wie wir die Wartezeit beim nächsten Mal deutlich verkürzen können," sagte das "PIZZA PALOOZA"-Gründerpaar Thiemo und Maria Karl nach der Veranstaltung.

Auch für den süßen Abschluss war gesorgt: Das Team des Kreativforums verwöhnte die Gäste mit Tiramisu im Glas. "Hmmm, superlecker" schwärmten viele der Besucher.

Das Kreativforum Schlossplatz e.V. machte an diesem Abend seinem Namen alle Ehre. Die Wiese am Zehentstadl sowie die kleinen Wein- und Getränkestände waren liebevoll dekoriert und überall war italienisches Flair zu spüren. Bei der Weinauswahl war für jeden Geschmack etwas dabei, und auch beliebte Klassiker wie Aperol Spritz und Hugo fehlten nicht. "Ich bin begeistert von der alkoholfreien Variante des Hugos, da ich keinen Alkohol trinke. Es ist super erfrischend und eine leckere Alternative zu den anderen alkoholfreien Getränken," äußerte sich eine Besucherin zufrieden. „Eine so wunderbare Veranstaltung, großartig, was das Team des Kreativforums auf die Beine gestellt hat!“ lobte nicht nur ein Gast.

Der italienische Abend in Train war ein voller Erfolg und wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Abend, der ganz im Zeichen des **"La Dolce Vita"** stand und bereits jetzt Vorfreude auf das nächste Jahr weckt.

Zehentstadl Train

ILE Hallertauer Mitte unterstützt das Kreativforum Schlossplatz e.V. mit Fördermitteln

Fotos: Daniela Wagner

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE), setzt sich gezielt für die Förderung ländlicher Projekte ein. Durch die enge Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden erhalten diese nicht nur Unterstützung, sondern auch die notwendigen Mittel, um ihre Ideen und Vorhaben zu verwirklichen.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Arbeit der ILE ist die Unterorganisation ILE Hallertauer Mitte, die die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Train und Volkenschwand umfasst. Auch in diesem Jahr konnten wieder einige bemerkenswerte Projekte realisiert werden. Für das Regionalbudget 2024 hatten juristische und natürliche Personen sowie Personengesellschaften die Möglichkeit, sich mit Kleinprojektideen, um finanzielle Unterstützung zu bewerben. Dazu gehörten unter anderem Vereine, Kleinstunternehmen der Grundversorgung, Einzelpersonen und Kommunen. Förderfähig waren Projekte mit einem Budget von bis zu 20.000 Euro.

Die 1. Vorsitzende des Kreativforum Schlossplatz e.V., Tanja Dirscherl, nutzte diese Gelegenheit zu Beginn des Jahres, um sich erfolgreich um Fördermittel zu bewerben. Dank der Unterstützung durch die ILE konnte das Kreativforum einen Pavillon sowie ein Zelt für Outdoor-Veranstaltungen anschaffen. Beide Anschaffungen feierten am vergangenen Samstag, beim „italienischen Abend“ auf der Wiese am Zehentstadl, Premiere.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, und das Zelt sowie der schwarze Pavillon erwiesen sich als wertvolle Bereicherung. Diese Veranstaltung wird sicherlich nicht die letzte gewesen sein, bei der die beiden Anschaffungen großen Nutzen tragen. Mit der Unterstützung der ILE Hallertauer Mitte zeigt sich einmal mehr, wie wichtig solche Förderprogramme für die Entwicklung ländlicher Regionen sind und wie sie dazu beitragen können, das Gemeinschaftsleben vor Ort zu bereichern.

Zehentstadl Train

Foto: Magdalena Ecker

Foto: Eva Leschhorn

Foto: R. Brunner, B. Herrmann

Ein Sommer voller Abenteuer – unser Ferienprogramm 2024

Das Ferienprogramm in Train war auch dieses Jahr ein großer Erfolg, bei dem fast 100 Kinder an zahlreichen spannenden Aktionen teilnahmen. Dank der hervorragenden Organisation durch die Ortsvereine und das Engagement ehrenamtlicher Veranstalter erlebten die Kinder einen ereignisreichen Sommer.

Das Programm begann mit einem Tennisschnuppertraining und kreativen Workshops wie dem Gestalten von Elfengärten und Mosaiken. Auch Naturerkundungen standen auf dem Plan: Über 50 Kinder nahmen an der „Wiese und Fluss"-Aktion teil, bei der sie die heimische Tier- und Pflanzenwelt entdeckten.

Ein besonderes Highlight war das Modellfliegen auf dem Vereinsgelände des MBC Ikarus, bei dem die Kinder selbst Flugzeuge steuern durften. Zudem gab es eine rasante Fahrradschnitzeljagd, eine Bücher-Rallye in der Bücherei, und einen spannenden Feuerwehr-Schnuppertag, bei dem die Kinder mit Fahrzeugen und Geräten experimentieren konnten.

Kreativ wurden die Kinder auch im Workshop „Honig statt Chemie", bei dem sie Naturkosmetik herstellten, sowie beim Basteln von Grußkarten. Sportliche Aktivitäten wie Tischtennis und Stockschießen sowie ein Familienausflug in den Freizeitpark Edelwies rundeten das Programm ab.

Insgesamt bot das Ferienprogramm den Kindern eine Vielzahl an Erlebnissen und machte den Sommer zu einem unvergesslichen Abenteuer.

Foto: Karin Stauber

Foto: Sabine Käufl

Mehr Infos zum Ferienprogramm gibt es unter www.gemeinde-train.de

Fotos: 1. Belinda Obermeier, 2. Eva Leschhorn, 3. Sabrina Nickl, 4. Thomas Keifert, 5. Sabrina Nickl, 6. Andrea Obermeier, 7. Eva Leschhorn, 8. Andrea Obermeier, 9. Siegfried Knecht, 10. Tanja Dirscherl, 11. Sabrina Nickl, 12. Thomas Keifert, 13. Eva Leschhorn, 14. Andrea Obermeie

„Kleine Entdecker ganz groß“-
Neues aus Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule

+++ Neues aus der Kinderkrippe +++

Verabschiedung der „kleinen-großen“ Hopfazwergerl in den Kindergarten

Fotos: Julia Obermeier

Eine besondere Feier fand am 30. Juli 2024 bei den „Hopfazwergerln“ statt, als acht von zwölf Kindern aus der Krippe in den Kindergarten verabschiedet wurden. Die kleine Abschiedsfeier begann mit einem liebevoll gestalteten Morgenkreis in dem alle gemeinsam den traditionellen „Hopfazwergerl-Abschiedsjodler“ sowie das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ sangen. Diese Lieder sorgten vor allem bei den Erzieherinnen Daniela Lobani, Cornelia Selmaier, Theresa Senger (berufsbegl. Ausbildung zur Erzieherin) und Praktikantin Julia Oberhofer für emotionale Momente, da sie die Kinder vom Krabbelalter an in ihrer Entwicklung begleiteten. Jedes Kind erhielt einen individuell gestalteten Abschiedsstein als Erinnerung an die schöne Zeit bei den „Hopfazwergerln“. Diese kleinen Kunstwerke wurden mit viel Liebe zum Detail von den Erzieherinnen vorbereitet und sind nun ein persönliches Andenken für jedes Kind. Ein weiteres Highlight war das Steigenlassen von Luftballons. Jedes Kind ließ einen Ballon mit vielen guten

Wünschen in den Himmel aufsteigen. Dieses symbolische Ritual begeisterte die Kinder und sorgte für viele lachende Gesichter.

Sie beobachteten die Luftballons wie sie in den Himmel schwebten und für viele bunte Punkte an dem wolkenlos blauen Himmel sorgten. In einer kleinen Schatztruhe fand jedes zukünftige Kindergartenkind ein besonderes Geschenk. Diese Überraschung sorgte für strahlende Augen und verstärkte die Vorfreude auf den Kindergarten. Auch die Kinder, die nach den Sommerferien noch weiterhin in die Kinderkrippe gehen dürfen, freuten sich mit den

anderen mit und hatten jede Menge Spaß. Den Abschluss der Feier bildete eine gemeinsame Brotzeit, bei der Kinder und Erzieherinnen noch einmal zusammen schlemmen konnten. Die Zeit bei den „Hopfazwergerln" war für die Kinder eine spannende, vielseitige und schöne Krippenzeit, in der sie ihre sozialen Kompetenzen, Emotionen und neue Fähigkeiten entwickeln und erweitern konnten. Es wurden Freundschaften geschlossen, die vielleicht ein Leben lang halten werden.

Frischer Wind im Team der „Hopfazwergerl".
Herzlich Willkommen Marie-Louise und Theresa
Foto: Daniela Wagner

Die Kinderkrippe „Hopfazwergerl" freut sich, zwei neue Teammitglieder in ihrem Kreis begrüßen zu dürfen! Seit dem 1. September 2024 bringt Marie-Louise Schrödl frischen Wind als Assistenzkraft/Ergänzungskraft in die Einrichtung. Mit 22 Jahren ist sie voller Tatendrang und wird mit ihrer herzlichen Art und ihrem Engagement sicher schnell die Herzen unserer Kleinen erobern.

Auch Theresa Senger bereichert schon seit Anfang des Sommers 2024 das Team. Sie kombiniert Praxis und Theorie, indem sie berufsbegleitend ihre Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Seligenthal absolviert. Mit viel Leidenschaft und Freude geht sie den Weg, Kindern eine wertschätzende und fördernde Umgebung zu bieten.

„Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit mit den Kleinsten"

Neues aus dem Kindergarten St. Michael Train

Verkehrserziehung mit der Polizei

Text und Fotos: Jutta Wittl

Am 6. Juni bekamen die Vorschulkinder Besuch von der Polizei. Herr Heinrich von der Wache Mainburg erzählte den Kindern zunächst einiges über die Arbeit der Polizei und über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.
Anschließend durften die Kinder dies mit ihm zusammen vor Ort an der Verkehrsinsel in der Mallmersdorfer Straße üben.
Zu guter Letzt durften alle Kinder des Kindergartens das Polizeiauto genauer unter die Lupe nehmen und waren alle sehr begeistert. Danke, sche war's!

Verabschiedung Vorschulkinder

Fotos: Kindergarten St. Michael

Am 26. Juli war es so weit: Die Vorschulkinder des Kindergartens Trains wurden feierlich verabschiedet. In einer liebevoll gestalteten Zeremonie nahmen alle drei Gruppen des Kindergartens – die Sonnen-, die Sternen- und die Regenbogengruppe – von ihren Schützlingen Abschied.
Die Feier begann in den jeweiligen Gruppen, wo jedes Kind in den Mittelpunkt gerückt wurde. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sangen die Kinder Lieder, die sie in den letzten Wochen eingeübt hatten. Der Höhepunkt für die Vorschulkinder waren die kleinen Geschenke, die sie von den Eltern überreicht bekamen – ein Symbol der Dankbarkeit und Wertschätzung für die gemeinsam verbrachte Zeit im Kindergarten.

Anschluss trafen sich alle Gruppen unter den Kastanienbäumen im Garten des Kindergartens, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Die Kindergartenleitung Svenja Berger bedankte sich herzlich bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung während des gesamten Kindergartenjahres. „Es war eine wunderschöne Zeit mit den Kindern, und wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg in der Schule," lauteten die Worte der Erzieherinnen. Zum Abschluss wurden die zukünftigen Erstklässler und Erstklässlerinnen sprichwörtlich aus dem Kindergarten geworfen.

Instrumente auszuprobieren finden unsere Grundschüler spannend

Foto und Text: Roswitha Priller

Im Juli hatte die Grundschule Train Besuch von der Musikschule Train. Den wissbegierigen Grundschülern der Jahrgangsstufen eins bis vier wurden verschiedene Instrumente vorgestellt. So brachte ihnen Wolfgang Holler die Geige, Zsofia Scheuring die Querflöte, Simon Haslinger Gitarre und E-Gitarre und Daniel Schmid die beiden Holzblasinstrumente Klarinette und Saxofon näher. „Die Kinder waren total begeistert“, berichtete Rektorin Brigitte Peckl im Gespräch. Sehr schön sei vor allem gewesen, wenn sie die Instrumente selbst ausprobieren konnten. „Für die Schüler war es richtig spannend, die Instrumente mal selbst in der Hand zu halten und zu schauen, ob ein Ton rauskommt“, so Peckl. Aber auch vom kindgerechten Vorspiel der Musiker waren die Grundschüler sehr angetan. Im Anschluss stellten die Kinder viele Fragen, die fachkundig von den Instrumentallehrern beantwortet wurden. „Das Interesse am Musizieren ist bei den Schülern auf jeden Fall groß“, meinte die Rektorin. Beide Bildungseinrichtungen sind sich einig, dass die Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter vertieft werden soll. An der musikalischen Grundschule gibt es schon seit einiger Zeit einen Schulchor, der wöchentlich unter der Leitung von Christiane Gueinzius von der Musikschule Train probt und von den Kindern sehr gut angenommen wird. Seit diesem Schuljahr bietet die Musikschule zudem noch eine Flötengruppe in der zweiten Klasse an. (drp)

Einschulung 2024 –
24 Kinder und eine neue Lehrerin starten in das neue Schuljahr
Fotos: Daniela Wagner

In der Grundschule Train begann am Dienstag, den 10.09.2024 das neue Schuljahr mit großer Freude und Aufregung: 24 Kinder wurden feierlich eingeschult.
Schulleiterin Brigitte Peckl begrüßte die neuen Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien in der Trainer Mehrzweckhalle.
Neben den Erstklässlerinnen und Erstklässlern wurde auch eine neue Lehrerin in die Schulgemeinschaft aufgenommen: Frau Daniela Karl. Sie wurde von der Schulleitung herzlich willkommen geheißen und wird das Kollegium in diesem Schuljahr tatkräftig unterstützen. Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse begrüßten die neuen Schülerinnen und Schüler musikalisch u.a. mit dem Lied „Wir werden immer größer“, das Vorfreude auf die kommenden Schuljahre weckte.

Nach der feierlichen Begrüßung stellten sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler mit ihren bunten Schultüten zum allerersten Klassenfoto auf. Gemeinsam mit Schulleiterin Brigitte Peckl entstand ein schönes Erinnerungsfoto, das von der liebevoll gestalteten Dekoration des Elternbeirats, vor allem von Frau Sabrina Nickl, umrahmt wurde.

++++++ Ehrung der besten Absolventen in der Gemeinde Train ++++++

Im Zehentstadl wurden drei erfolgreiche Absolventen für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Bürgermeister Gerhard Zeitler lud alle Schulabgänger des vergangenen Schuljahres zu einer kleinen Feierstunde ein, die ihre Abschlüsse mit einer Eins vor dem Komma erzielt hatten.

„Herzlichen Glückwunsch zu euren großartigen Leistungen!“, lobte Bürgermeister Zeitler die drei ehemaligen Schüler und Schülerinnen. „Ich bin stolz auf euch und drücke euch die Daumen für euren weiteren beruflichen Weg.“ Dabei wurde betont, wie unterschiedlich die Pläne der jungen Erwachsenen für ihre Zukunft aussehen.

Geehrt wurden im Einzelnen:

Amanda Kolb (1,9 Qualifizierenden Mittelschulabschluss, Aventinus-Mittelschule Abensberg). Sie wird weiterhin die Mittelschule besuchen, um die Mittlere Reife zu erlangen.

Jakob Brunner (1,8 Mittlere Reife, Johann-Turmair-Realschule Abensberg) wird seine Ausbildung bei der Firma Wolf als Industriemechaniker beginnen.

Anna Brunner (1,8 Abitur, Johannes-Nepomuk-Gymnasium Rohr i. NB). Sie plant, an der Universität Regensburg Grundschullehramt zu studieren.

Als Zeichen der Anerkennung überreichte Bürgermeister Zeitler den Absolventen kleine Geschenke. Neben einem Blumengruß erhielten sie einen 10-Euro-Gutschein des örtlichen Restaurants La Perla und das Buch „Train im Sturm der Jahrhunderte“. Außerdem durften sich die Jugendlichen über einen Krug mit dem Wappen der Gemeinde freuen.

Foto: Stefanie Sternecker

Rückkehr der Tradition: Wird es wieder ein Hopfensiegelfest in der Hallertau geben?

Fotos: Daniela Wagner, Text: Daniela Wagner + Hildegard Heindl

Anfang September wurde der neue Hopfensiegelkranz von Hildegard Heindl an Bürgermeister Gerhard Zeitler übergeben.
„Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue ein so schönes Schmuckstück entgegenzunehmen". Auf dem Kranz zu sehen sind die 16 Siegelgemeinden in Form von handgemachten kleinen Wappen aus Ton.
Die Hallertau, das Herz des deutschen Hopfenanbaus, blickt auf eine lange Tradition zurück, die weit über ihre regionalen Grenzen hinausstrahlt.

Schon 1834 wurde in der Hallertau das Hopfensiegel eingeführt, ein Gütesiegel, das bis heute weltweit anerkannt ist.
Damals wie heute garantiert das Hopfensiegel, dass der Hopfen aus der Hallertau höchsten Qualitätsstandards entspricht,.
Die enge Verbindung von Hopfen und Braukunst wurde im Laufe der Jahre durch die sogenannten Hopfensiegelfeste zelebriert.
So wurde das erste Hopfensiegelfest in

Mainburg, der größten Siegelgemeinde, ausgerichtet. Unter Bürgermeister Josef Reiser, der auch Vorsitzender der Hallertauer Siegelgemeinden war, brachte das Fest Politiker, Verbände, Unternehmen, Landwirte, Brauereien

und Hopfenliebhaber zusammen. Das Ziel: den hochwertigen Hopfen der Hallertau in den Fokus zu rücken und den Tourismus in der Region zu stärken. Zuletzt richtete 2019 die Gemeinde Train das Hopfensiegelfest aus.

Nun wächst der Wunsch, die Tradition der Hopfensiegelfeste wieder aufleben zu lassen. Ein mögliches Modell könnte die Ausrichtung eines neuen Festes sein, das vom Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. unterstützt wird. Ziel wäre es, erneut die Hallertau, ihre Produkte und ihre einzigartige Hopfenkultur weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Ein solches Fest könnte im Rahmen bereits bestehender regionaler Veranstaltungen stattfinden und so eine breite Zielgruppe erreichen.

Die Rückkehr eines Hopfensiegelfestes wäre ein starkes Zeichen für die Region – und eine wertvolle Gelegenheit, die enge Verbindung zwischen Tradition, Bierkultur und der Welt des Hopfens zu feiern.

Mit einem neuen Fest könnte die Hallertau ihren Platz als weltweit führende Hopfenregion weiter festigen – und sich in den Herzen von Brauern und Bierliebhabern erneut einen festen Platz sichern. „Schön wäre es, wenn wieder ein Hopfen-Siegelfest bzw. auch das Hopfenkranzlfest (das Fest vom Hopfenland Hallertau Tourismus e. V.) stattfinden würde um die Leuchtkraft, das Gesicht der Hallertau weit über Grenzen hinaus zu tragen.

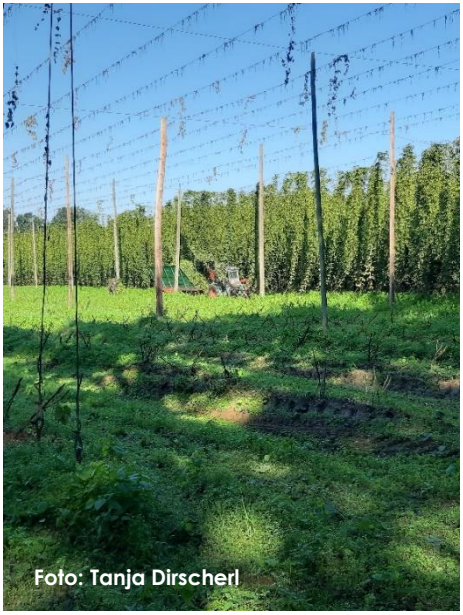

Foto: Tanja Dirscherl

„Wir brauchen Kommunen, die bereit sind für die gesamte Region, die Hallertau, ein Fest abzuhalten. Evtl. auch in Verbindung mit einem bereits bestehenden Fest!“ äußerte sich Hildegard Heindl

Foto: Tanja Dirscherl

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde Train
1. Bürgermeister Gerhard Zeitler
Schlossplatz 1
93358 Train
Telefon: 09444 / 87500
E-Mail: info@gemeinde-train.de
Homepage: www.gemeinde-train.de

Redaktion: D. Wagner
Layout: D.Wagner
Titelbild: D.Wagner

Auflage: 750 Exemplare
Ausgabe: 3/2024
Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet